

# SenGo Golfclub Syke INFORMATIONEN



Ausgabe 7/2011 vom 26. Juli 2011

## Aktuelle Termine:

**29.7. Wettspiel vgw.  
Sponsor Ehepaar  
Benecke**

**5.8. Hätte, wenn.....**

**12.8. Zählspiel mit  
Puttwettbewerb  
Sponsor David  
Huitema**



**Hier kann man fast alle  
Bilder sehen**

Spielregeln „hätte  
wenn.....“

Wer kennt es nicht, schon beim Schlagen merkt man dass etwas nicht richtig war, z.B. „hab ich doch gewusst, dass das Eisen 7 nicht richtig war, der Schlag war viel zu kurz“. Beim Spaßspiel „hätte wenn...“ ist es möglich pro Bahn einen Schlag straffrei zu wiederholen.

## **Bingo-Bango-Bongo**

(GN) Am Freitag, dem 8. Juli, führten **Renate** und **Günter Niebuhr** zum fünften Mal das von ihnen eingeführte und gesponsorte BINGO-BANGO-BONGO-Turnier durch. Konnten in den Anfangszeiten jeweils nur ein paar Handvoll Teilnehmer gewonnen werden (Ausreden wie "Ich weiß ja nicht wie das geht" oder "Das ist ja gar kein richtiges Golf", waren zu hören), so konnten die beiden jetzt 55 Spieler begrüßen. Gemeldet waren sogar 57,



aber aus gesundheitlichen Gründen konnte einer erst gar nicht antreten und ein weiterer musste auf der Runde aufgeben. Dieses führte

dann dazu, dass die geplante und zugesagte Auswertung per Computer, wie leider auch die, die im Internet zu veröffentlichen ist, zu falschen Ergebnissen kam. Der zunächst mit 28 Punkten als Sieger aufgerufene **Günther Häfker** gestand sofort, dass er in einem Zweierflight gespielt hatte. Dieses Geständnis kostete ihn zwar den Sieg, brachte ihm aber dafür - zu mindestens für diesen Tag - den Titel "The most honest golfer" ein. Die dann handverlesen vorgenommene Auswertung ergab die folgenden Ergebnisse: Mit 24 Punkten landete **Charly Andreas** auf Platz eins und verwies **Ian Coupe** nach Stechen auf Rang 2. Gleich drei Teilnehmer erspielten 22 Punkte und belegten mit **Günter Klose, Robby Wilm** und **Bernd Zander** die nächsten Plätze. Aus neun Teilnehmern mit jeweils 21 Punkten mussten nunmehr nach Stechen die Glücklichen für die restlichen fünf Preise ermittelt werden und das waren: **Karl-Heinz Ohmland, Ortwin Jennings, Rolf Müller, Horst Bröcker** und - endlich auch eine Dame - nämlich **Ingrid Linge**. Die männliche Übermacht löste in den Reihen der Damen leises Murren aus. Der Turnierleiter hofft, sich mit seiner Bemerkung, dass dieses eben der Preis für die erstrebte Gleichberechtigung sei, nicht die letzten Sympathien in der Damenwelt verwirkt zu haben.

## **9-Loch vorgabenwirksam**

(UK) Trotz Nieselregen, Wind, Zählspiel (nur Gruppe A), Vierer- Flights und eine auf 9.00 Uhr vorgezogene Abschlagzeit gab es nicht nur eine Beteiligung von 54 Spielern, sondern auch in allen Klassen teils beachtliche Unterspielungen. Zur Abwechslung spielten wir in der A-Gruppe ein reines Zählspiel. D.h. Summe der Schläge ohne

Nicht benötigte Schläge können aber nicht auf die nächsten Bahnen übernommen werden.

#### Hier ein Auszug aus der Spielordnung:

#### **§ 6. Zügiges Golfspielen / Durchspielen**

Um allen Golfspielern auf der Runde ein ungehindertes Spiel zu ermöglichen, bitten wir um zügiges Spielen.

Richtzeit für 4er Flights ca. 4 Stunden. Folgt ein Flight einem anderen Flight in kurzem Abstand, so hat der vordere Flight den nachfolgenden Flight unverzüglich durchspielen zu lassen, falls der hintere Flight sichtlich schneller spielt und der vordere Flight den **Anschluss nach vorne verloren** hat.

Besteht die Möglichkeit, dass ein Ball verloren ist, so ist sofort ein provisorischer Ball zu spielen.

Bei der Suche nach Bällen ist sofort durchspielen zu lassen, es sei denn, vor dem suchenden Flight ist der vordere Flight noch in Reichweite.

Berücksichtigung des HCP. Beschwerden gibt es noch keine.  
2 der 8 teilnehmenden Gäste konnte ich als neue Mitglieder begrüßen: **Sabine Röpke** und **Suzanne Brinkmann**.  
Dank an **Harald Zander** für die schönen Aufkleber.

#### **Bindfadenturnier**

(IS) Wenn in den Papierkörben Rest-Bindfäden liegen, ist das sehr beliebte Bindfaden-Turnier angesagt gewesen. Unser „Strahlemann“ und "Genießer" **Hans Riemer** als Sponsor hatte wiederum wunderbare Präsente ausgesucht, so gewannen die 1. der Gruppen A und B **Günter Häfker** mit 45 Punkten und **Addi Dirksen** auch mit 45 Punkten jeweils ein Abendessen für 2 Personen. **Klaus Schamuhn**, **Henrich Finke** und **Ilse Jenning** gewannen in der Klasse A, alle mit über 40 Punkten und in der Klasse B ebenfalls über 40 Punkte **Sabine**



**Röpke, Harald Zander und Tilman Berndroth.** Die Spezialpreise „nearest to the Pin“ gingen an **Günter Neff** und **Suzanne Brinkmann**. An

die Spielleiterin wurde noch der Antrag gestellt, künftig alle Vorgabe-Turniere mit Bindfaden auszurichten. Der Antrag wurde vom Orga-Team, welches komplett anwesend war, in einer Extra-Sitzung leider abgelehnt

#### **Sondermeldung:**

(IS) Am diesjährigen BMW-Turnier am 23. Juli haben 16 SenGos teilgenommen. Wir gratulieren:

**Günter Neff** zum 1. Platz in Klasse B. Er darf nach München zur nächsten Ausscheidung fahren.

Und außerdem **Tilman Berndroth** zum 2. Platz in Klasse C

Im Monatsmagazin "Mein Plöner Seeblick" wurde ein Artikel über unsere diesjährige Frühlingsfahrt veröffentlicht. Hier der Text:

## **Auf Package-Tour am Großen Plöner See**

Seniorgolfer aus Syke erobern mit Schlägern, Boule-Kugeln und Motorschiff die Region

Verliert der durchspielende Flight selber einen Ball oder ist der durchspielgewährende Flight vor Erreichen des nachfolgenden Flights in der Lage das Spiel fortzusetzen, so kann er weiterspielen, wenn dadurch das Spiel insgesamt schneller wird und der durchspielende Flight einverstanden ist. Bei Meinungsverschiedenheiten hierüber ist durchspielen zu lassen.

Muss der Spieler zum Abschlag zurückgehen, um einen neuen Ball zu spielen, ist sofort durchspielen zu lassen.

Die **5-Minuten Regel** (Regel 27-1 c) bedeutet **nicht**, dass der nachfolgende Flight erst nach fünf Minuten durchspielen darf - sie bedeutet, dass der Ball nach fünf Minuten als verloren gilt und der Spieler – auch wenn er ihn dann doch noch findet – diesen Ball nicht mehr spielen darf (Verstoß im Lochspiel – Lochverlust und im Zählspiel – Zwei Schläge). **Ist der Ball noch nicht gefunden und der nachfolgende Flight spielbereit, so ist sofort durchspielen zu lassen!**

Das gilt für alle Arten des Starts.

„Ich freue mich ehrlich über diese gelungene Tour, dass wir unsere jährliche Ausfahrt in diese wunderschöne Landschaft bei Kaiserwetter gelegt haben. Es war einfach toll, überall wurden wir bestens betreut, gut auf unsere Aktivitäten vorbereitet und unterstützt“, sagt Ingrid Siegert vom Golf-Club Syke. Diese Frühlingsfahrt der Golfer aus der südlich von Bremen gelegenen Stadt hat Tradition. Seit 15 Jahren sind sie nun schon unterwegs, in den vergangenen fünf Jahren hat stets Ingrid Siegert die Orga übernommen, immer interessante Ziele ausgesucht und das Programm so gestaltet, dass das Golfen nicht allein im Vordergrund steht. So werden die reisefreudigen Teilnehmer erst am Zielort über das jeweilige Tagesprogramm informiert.

Die Übernachtung wurde in Dersau im Hotel zur Mühle gebucht, Golf spielten die 37 Teilnehmer gleich zweimal auf dem traumhaften Gelände vom Golfclub Waldshagen, das Motorschiff „Holsteinische Schweiz“ schipperte sie vom Anleger Dersau zum Fähranleger Fegetasche. Hier erwarteten der „Boule Papst“ Jens U. Schulken und Theo Weißschnur vom Plöner Boulodrom und Minigolfplatz die sportlich aktiven Gäste. Vier Stunden lang ging es hin und her auf dem Bouleplatz an der Schwentine, tolle Stimmungen, mal himmelhochjauchzend dann fast zu „Tode“ betrübt, wenn die Parteien mit der Metallkugel die kleine gelbe Spielkugel auch Schweinchen genannt, millimetergenau platzierten. Wenn es gar gelang des Gegners Kugel durch eine Karambolage aus der Gewinnerzone zu entfernen, lagen Freud und Leid ganz eng zusammen. Diese Situationen kennen die Golfer aus Syke ganz genau, denn der kleinen weißen Golfkugel fehlen oft auch nur Millimeter zum Loch.

„Plön war eine Reise wert, wir alle hatten unglaublich viel Spaß, die Geselligkeit, das Vergnügen und der Sport, den keiner von uns so richtig vermissen betreibt, dann die Vielfalt, die Kombination aus Sport, Spiel und Schifffahrt in dieser Seenlandschaft, hat bei allen von uns einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen“, sagt Ingrid Siegert vom Sengo, vom Golf Club Syke.

#### Lesermeinungen:

Horst Fischer schrieb:

Hallo Karl-Heinz, ich hatte am Donnerstag den Sonderbericht über 15 Jahre.....noch nicht gelesen. Eine sehr interessante und gut gemachte Zusammenfassung. Und dass Du den



Volksbank-Pokal besonders erwähnt hast, hat mich gefreut. Wir sollten diesmal wirklich daran denken den Pokal auch mit Sekt zu füllen und dann im bewährten Sinne weiter machen Grüße an Ingrid und ein schönes Wochenende Horst.

Günter Klose schrieb:

Danke, Walter, wie immer professionell gestaltet und sehr informativ!

Gruß  
Günter

**Für Anregungen aber auch Kritik sind die Ersteller dieser Information immer dankbar.**

Dieser Newsletter wird vom ORGA Team der Golf senioren des GC Syke zusammengestellt. Team-Mitglieder sind: Karlheinz Siegert, Captain (Inhalt), Walter Ast (Layout und Bilder), Uwe Koch, Gerlinde Lewetz, Uwe Meyer, Günter Niebuhr, Ingrid Siegert Postanschrift: Walter Ast Eislebener Str. 31 28329 Bremen Email: [ast.bremen@gmx.de](mailto:ast.bremen@gmx.de). Diese Informationen kann regelmäßig erhalten, wer sich per E-Mail diesbezüglich an Walter Ast [walter.ast@gmx.de](mailto:walter.ast@gmx.de) wendet. Hier kann diese Information auch abbestellt werden.